

PRESSEINFORMATION

„Bevor ich sterbe möchte ich ...“

Internationales Kunst-Aktionsprojekt in der Münchner Fußgängerzone

München, 6.3.2018. Das internationale Projekt „Before I die“ macht seit Montag, den 5. März, bis zum Samstag, den 10. März, in der Münchner Innenstadt Station. Passanten in der Fußgängerzone sollen angeregt werden nachzudenken, was ihnen vor dem Tod noch wichtig ist. Ein kleiner Stolperstein mitten in der City. Die letzten Wünsche können dabei mit bunten Kreiden auf große Tafeln geschrieben werden, mit anderen diskutiert, nur gelesen oder für sich überlegt werden.

Nach dem Aufstellen der Tafeln am Montagmorgen waren diese schnell vollgeschrieben. Viele bleiben stehen und lesen, überlegen, schmunzeln oder schreiben Wünsche auf. Einer möchte „Gänseblümchen pflücken“, eine andere möchte „ihren eigenen Film gedreht haben“ und ein Dritter „möchte Donalds Trumps Perücke“. Wünschen wie „mit mir im Reinen sein“, „Spuren hinterlassen“ oder „Kathi heiraten“ sind zu lesen. Auch ganz Persönliches: „meine Depression verlieren“, „zwei gesunde Tage“ oder „meine Mutter wiedersehen“.

Die Aktion läuft jeweils von 11 bis 19 Uhr – außer bei starkem Regen. Sie findet in der Münchner Fußgängerzone in der Neuhauser Straße gegenüber dem Jagdmuseum statt. Wenn die Tafeln voll sind, werden sie fotografiert, dann abgewischt, um wieder neu beschrieben werden zu können. Die Fotos der Tafeln werden für eine spätere Ausstellung aufbewahrt.

Der Sprecher der GCL-Gruppe, Hans-Georg Frank, Medizinprofessor in München: „Es geht uns darum, dass das Leben allerorten und jederzeit – nicht erst dann, wenn der Tod schon fast im Terminkalender steht – aus dem Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit mit Sinn erfüllt und gestaltet werden kann.“

Das Projekt geht zurück auf die Künstlerin Candy Chang. Nachdem sie im Jahr 2011 einen geliebten Menschen verloren hatte, fiel ihr auf, wie sehr Gespräche über den Tod vermieden werden. Um darüber ins Gespräch zu kommen, strich sie eine Hauswand in New Orleans mit schwarzer Tafelfarbe und schrieb darauf: „Before I die I want to ...“ Mehr nicht. Nach einem Tag war die Wand voll mit den Träumen und Gedanken der Passanten. Seitdem wurden

mehr als 3000 Tafeln weltweit in mehr als 70 Ländern und in über 38 Sprachen aufgestellt und beschrieben.

Die Homepage des weltweiten Projektes ist: www.beforeidie.city

Organisiert wird das Projekt in München von einer GCL-Gruppe für die GCL München (Gemeinschaft Christlichen Lebens), unterstützt von der Erzdiözese München und Freising sowie von den Jesuiten von St. Michael.

Hans-Georg Frank und seine Mitorganisatoren stehen Ihnen gerne für weitere Fragen, Infos oder ein Interview zur Verfügung.

Die GCL (Gemeinschaft Christlichen Lebens) ist eine weltweite geistliche Gemeinschaft innerhalb der katholischen Kirche, die aus der Spiritualität des Ignatius von Loyola (dem Gründer des Jesuitenordens) lebt.

2867 Zeichen

Pressekontakt

Professor Dr. Hans-Georg Frank

Tel.: 0151 54704914

E-Mail: bid@posteo.de